

**URGENT ACTION**

# **SCHICKSAL VON TODESKANDIDATEN UNGEWISS**

**BELARUS**

UA-Nr: **UA-168/2019-1** AI-Index: **EUR 49/4288/2021** Datum: **17. Juni 2021** – mk

Herr **VIKTAR PAULAU**

**Über das Schicksal des zum Tode verurteilten Viktor Paulau liegen derzeit keine Informationen vor. Nachdem der Oberste Gerichtshof am 12. November 2019 seinen Schuldspruch und das Todesurteil bestätigt hatte, drohte ihm die Hinrichtung. Am 10. Juni 2021 wurde Viktor Paulaus Schwester der Besuch bei ihm untersagt. Am selben Tag erhielt Viktor Paulaus Rechtsbeistand die Information, dass sich sein Mandant nicht mehr in der Haftanstalt befinde. Seine Familie befürchtet nun, dass Viktor Paulau hingerichtet wurde.**

Viktor Paulau ist in unmittelbarer Gefahr hingerichtet zu werden oder wurde womöglich bereits hingerichtet. Am 10. Juni wurde seiner Schwester der Besuch bei ihm untersagt. Als Viktor Paulaus Rechtsbeistand um Bekanntgabe des Aufenthaltsortes seines Mandanten bat, teilten Beamt\_innen der Untersuchungshaftanstalt dem Rechtsbeistand mit, dass Viktor Paulau sich nicht mehr in der Haftanstalt befinde. Diese Information könnte darauf hindeuten, dass Viktor Paulau hingerichtet wurde.

Die Haftbedingungen, unter denen die zum Tode verurteilten Gefangenen vor ihrer Hinrichtung leben, wurden vom UN-Menschenrechtsausschuss als Folter eingestuft. In Belarus werden Familienangehörige erst dann über eine Hinrichtung informiert, wenn diese bereits vollzogen wurde. In der Regel erhalten sie den Totenschein erst nach einigen Wochen oder Monaten. Zudem bleibt den Familien eine Übergabe der Leiche zur Bestattung vorenthalten.

Viktor Paulau war für schuldig befunden worden, im Dezember 2018 zwei Menschen ermordet zu haben. Nach Angaben örtlicher Menschenrechtsverteidiger\_innen kam es im Prozess zu Unregelmäßigkeiten, die gegen das Recht von Viktor Paulau auf ein faires Gerichtsverfahren verstießen. Seit der Entscheidung des Obersten Gerichtshofs im November 2019 drohte Viktor Paulau die Hinrichtung. Die Todesstrafe ist die grausamste, unmenschlichste und erniedrigendste aller Strafen.

## **HINTERGRUNDINFORMATIONEN**

Trotz des fortgesetzten Dialogs zwischen der internationalen Gemeinschaft und den belarussischen Behörden über ein Hinrichtungsmoratorium als ersten Schritt hin zur Abschaffung der Todesstrafe wurden in Belarus 2019 mindestens zwei Männer hingerichtet und drei Männer zum Tode verurteilt.

Belarus ist das einzige Land in Europa und der ehemaligen Sowjetunion, in dem immer noch Hinrichtungen stattfinden.

In Belarus werden Todesurteile oft infolge von unfairen Gerichtsverfahren verhängt. Die Todesurteile werden unter strenger Geheimhaltung vollstreckt, ohne die zum Tode Verurteilten selbst, ihre Familien oder Rechtsbeistände angemessen darüber in Kenntnis zu setzen. Die Behörden weigern sich, den Familien die Leichname der Hingerichteten auszuhändigen oder ihnen mitzuteilen, wo sie begraben wurden. Die Geheimhaltung der Hinrichtungen in Belarus stellt nach Einschätzung von UN-Gremien eine grausame, unmenschliche und erniedrigende Behandlung der Familienangehörigen dar. Hinrichtungen werden zum Teil auch dann vollzogen, wenn der UN-Menschenrechtsausschuss die Regierung aufgefordert hat, diese für die Dauer der Überprüfung der Fälle auszusetzen.

**AMNESTY INTERNATIONAL** Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



Da die Behörden jedoch keine vollständigen Informationen über die Anwendung der Todesstrafe oder umfassende Daten zur Anzahl verhängter Todesurteile und ausgeführter Hinrichtungen veröffentlichen, verhindern sie eine fundierte öffentliche Diskussion zu diesem Thema und blockieren folglich den Weg hin zur Abschaffung der Todesstrafe. Bis heute haben 142 Länder die Todesstrafe per Gesetz oder in der Praxis abgeschafft. 2018 wurden aus 20 Ländern Hinrichtungen gemeldet. Von diesen Ländern werden nur in 13 regelmäßig Todesurteile vollstreckt, d. h. dass in jedem Jahr der vergangenen fünf Jahre Hinrichtungen vollzogen worden sind. Im Jahr 2017 haben Guinea und die Mongolei die Todesstrafe für alle Straftaten abgeschafft. Guatemala hat die Todesstrafe dagegen nur für gewöhnliche Straftaten abgeschafft. Im Februar 2018 hat der Präsident von Gambia ein offizielles Hinrichtungsmoratorium verkündet. In Gambia wurden zuletzt im Jahr 2012 Todesurteile vollstreckt. Die neue Regierung des Landes unterzeichnete im September 2017 das Zweite Fakultativprotokoll zum Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte, das die vollständige Abschaffung der Todesstrafe vorsieht. Burkina Faso war bislang das letzte Land, das die Todesstrafe aus dem Strafgesetzbuch gestrichen hat – im Juni 2018.

#### **SCHREIBEN SIE BITTE**

#### **FAXE, E-MAILS ODER LUFTPOSTBRIEFE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN**

- Ich bitte Sie hiermit, die Hinrichtung von Viktor Paulau umgehend zu stoppen und auch alle weiteren in Belarus zum Tode verurteilten Menschen nicht hinzurichten.
- Bitte erlassen Sie ein Hinrichtungsmoratorium als ersten Schritt hin zur vollständigen Abschaffung der Todesstrafe.
- Zudem bitte ich Sie, alle bestehenden Todesurteile in Haftstrafen umzuwandeln.

#### **APPELLE AN**

Volha Ivanauna Chupris  
Chairperson of the Clemency Commission  
Presidential Administration  
Vul. Karla Marksa 38  
Minsk  
BELARUS  
(Dear Ms Chupris / Sehr geehrte Frau Vorsitzende)

**E-Mail:** [contact@president.gov.by](mailto:contact@president.gov.by)

#### **KOPIEN AN**

#### **BOTSCHAFT DER REPUBLIK BELARUS**

S. E. Herrn Denis Sidorenko  
Am Treptower Park 32  
12435 Berlin  
**Fax: 030-5363 5923**  
**E-Mail: [germany@mfa.gov.by](mailto:germany@mfa.gov.by)**

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Belarussisch, Russisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **12. August 2021** keine Appelle mehr zu verschicken.

Weitere Informationen zu **UA-168/2019** (EUR 49/1493/2019, 28. November 2019).

#### **PLEASE WRITE IMMEDIATELY**

- Immediately halt the execution of Viktor Paulau and all those on death row in Belarus;
- Immediately establish an official moratorium on executions with a view to abolishing the death penalty;
- Please commute all death sentences to terms of imprisonment.

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

